



Die Geschichte der orthodoxen Gemeinde *Adas Israel* Nürnberg 1875 - 1943

Inhalt
Die <i>Adas Israel</i> bis 1938
Die Zerstörung der Synagoge der <i>Adas Israel</i> in der <i>Reichskristallnacht</i> und der Holocaust
Anhang: Die letzte erhaltene Mitgliederliste der <i>Adas Israel</i> vom 01.01.1937
Verwendete Quellen und Literatur

Die *Adas Israel* bis 1938



Die Synagoge der *Adas Israel* in der Essenweinstraße
(Foto: Familie Brom)

Seit Gründung der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg im Jahre 1862 bestand in ihr eine starke konservative Strömung, die im Gegensatz zur liberalen Mehrheit an den traditionellen Formen des Gottesdienstes und der Lebensführung nach Talmud und Tora festhielt. Ihre Vertreter gründeten 1875 unter dem Dach der Einheitsgemeinde den orthodoxen Religionsverein *Adas Israel*, dessen Mitglieder sich im Jahre 1902 eine eigene Synagoge in der Essenweinstraße 7 errichteten. In Nebengebäuden an die Synagoge angeschlossen waren eine Grund- und eine Talmudschule sowie Versammlungsräume für die orthodox ausgerichteten Vereine im vielfältigen Spektrum des jüdischen Lebens in Nürnberg vor 1933.

Am 12. Januar 1908 regelten liberale Mehrheitsgemeinde und konservative Minderheit ihre Verhältnisse in einem Vertrag, der der *Adas Israel* Gemeinde größere Freiheiten bei der Gestaltung ihrer Angelegenheiten einräumte. Insbesondere erhielt sie darin die Berechtigung, einen eigenen Vereinsrabbiner anzustellen. Dieses Amt versah von 1909 bis zu seiner erzwungenen Emigration 1939 Dr. Arnold Abraham Klein (geb. 1875 in Dunaföldvár/Ungarn, gest. 1961 in Jerusalem). Dr. Klein war neben seiner Tätigkeit in Nürnberg auch führendes Mitglied der reichsweiten orthodoxen Vereinigung *Agudas Jisroel*.



Das Siegel der Adas Israel

Zu den prägenden Gestalten der *Adas Israel* gehörte neben Rabbiner Dr. Klein auch der Leiter der von der Gemeinde betriebene Jüdischen Volksschule, Dr. Isaak Bamberger. Dr. Bamberger wurde 1874 in Lengnau (Schweiz) geboren. Er leitete von 1921 bis zu seiner Emigration die Volksschule der *Adas Israel*. Außerdem war er aktiver Zionist und stellvertretender Vorsitzender des jüdischen Gemeindeverbands Bayern. 1939 wanderte er nach Palästina (Israel) aus. Dr. Isaak Bamberger starb 1950 in Jerusalem.

Die Zerstörung der Synagoge der *Adas Israel* in der Reichskristallnacht und der Holocaust

Das Gebäude in der Essenweinstraße diente nach der Zerstörung der Hauptsynagoge am Hans-Sachs-Platz im August 1938 der gesamten Gemeinde als Gotteshaus. Über seine Vernichtung in den frühen Morgenstunden des 10. November 1938 berichtete der Augenzeuge Otto Fischer, ein Mitarbeiter der *Nürnberger Zeitung* (zitiert nach Stadtarchiv Nürnberg (Hg.): Schicksal jüdischer Mitbürger in Nürnberg 1933-1945. Nürnberg 1978, S. 29 f.):

„Eine Gruppe von Braunhemden ging in die Synagoge - ich hinterher. Ich hörte dabei etwas von ‚Feuerwerk geben ...!‘ Als ich in die Nähe der Synagogentüre kam, vernahm ich aus dem Innern des Raumes Lärm von krachendem Holz und Metall. SA-Männer schlugen die Einrichtung kurz und klein. Behältnisse an den Bänken wurden aufgestemmt und aufgebrochen, der Inhalt herausgerissen und auf Haufen geworfen, das Gestühl aus seinen Befestigungen gerissen und auf Haufen geworfen. In der Mitte des Raumes stand eine Art Pavillon [Pult mit Baldachin für die Toralesung, hebräisch Bima]. Dorthin schleppten die SA-Männer rituelle Tücher [gemeint sind wohl Gebetsmäntel und -schals] und Gebetsriemen, Bücher und Holzteile. Zwei Feuerwehrmänner rollten ein bereitstehendes Benzinfäß dazu. Am Altar [gemeint ist wohl der Toraschrein, hebräisch Aron ha-Kodesch] werkten drei Feuerwehrleute mit dem Schweißgerät. Sie legten dort verwahrte Rollen, Silbergerät und rituelle Gegenstände frei und trugen sie weg. All diese Vorgänge verrieten ein ohne Zweifel sorgsam vorbereitetes und planmäßiges Vorgehen.

[...]



Brennendes Gestühl in der Synagoge, 10.11.1938

(Foto: Mr. Herbert Kolb)

Plötzlich ertönte in der Synagoge ein dumpfer Knall. Ein Feuerschein leuchtete auf, die Synagogenfenster klirrten, aus den Fensterbogen schlugen Flammen. Dann begannen die herbestellten Löschmannschaften zu handeln. Sie bekämpften aber (ohne Zweifel auftragsgemäß) nicht das Feuer, sondern deckten nur die angrenzenden Wohnhäuser mit Wasserfontänen ab, offenbar in dem Bestreben, die Glut zu lokalisieren.

Ich ging weiter, um die Ecke in der Sandstraße. Hier waren in einem vierstöckigen Haus fast alle Fenster hell erleuchtet. Man konnte sehen, daß in den Räumen SA-Männer hin und her eilten. Man hörte Schlagen und Schreien. Erwachsene und Kinder wurden aus dem Haus geprügelt und in die Essenweinstraße gejagt, wo sie den Anblick ihres Gotteshauses ‚genießen‘ durften. Die Opfer waren, wie ich erfuhr, jüdische Familien, die zum Teil in der Synagogenverwaltung arbeiteten. Aus der Menge schrillte eine hysterische Frauenstimme: ‚Schmeißt das Judenpack ins Feuer ...!‘“

Zu den prominentesten Opfer der Schoa aus den Reihen der *Adas Israel* gehörte ihr langjähriger Vorstand Lehmann (Leo) Katzenberger (geb. 1873), der als Vertreter der Orthodoxie auch der Leitung der Einheitsgemeinde angehörte. Leo Katzenberger wurde am 03.06.1942 als Opfer der NS-Rassenjustiz nach einem Schauprozess des Sondergerichts Nürnberg ohne Schuld verurteilt und hingerichtet.

Mit der Auflösung der Nürnberger Gesamtgemeinde im Juni 1943 endete auch die Geschichte der *Adas Israel*. Ihre Unterlagen befinden sich heute mehrheitlich in den Central Archives for the History of the Jewish People in Jerusalem.

Februar 2011

Gerhard Jochem

Anhang: Die letzte erhaltene Mitgliederliste der *Adas Israel* vom 01.01.1937

(Nach Meier *Schwarz*: Gedenkschrift der *Adas Israel* Nürnberg anlässlich der Einweihung der Synagoge vor 100 Jahren und ihrer Zerstörung in der Pogromnacht vor 64 Jahren. Jerusalem 2002, S. 46 - 49. [?] steht für in der Originalliste fehlende Angaben.)

Abusch, Mendel, Hallerstraße 19	Frenkel, David, Kanalstraße [?]
Adler, Alfons, Humboldtplatz 3	Gerst, Moritz, Breitegasse 55
Adler, Edmund, Gostenhofer Hauptstraße 38	Glückstein, Salomon, Wielandstraße 4
Adler, Gustav, Laufertormauer 24	Goldbaum, Leiser, Eberhardshofstraße 5b
Ansbacher, David, Hintere Kartäusergasse 10	Goldberger, David [Josephsplatz 20]
Ansbacher, Markus, Hintere Kartäusergasse 10	Goldberger, Isaak, Schlageterplatz 8
Ansbacher, Simon, Fürtherstraße 22	Goldberger, Isi, Josephsplatz 20
Ascher, Selma, Hochstraße 33	Goldberger, Josua, Josephsplatz 20
Aussenberg, Leon, Kraußstraße 7	Goldmann, Moses, Leibnizstraße 26
Bachmann, Abraham, Heideloffstraße 13	Goldschmidt, Benno, Gostenhofer Hauptstraße 26
Bachmann, Alfred, Heideloffstraße 13	Gorski, Benno, Jakobstraße 26
Balbier, Max, Sandstraße 25	Gottlieb, Alfred, Schreyerstraße 5
Bamberger, Dr. Isaak, Knauerstraße 15	Gottlieb, Siegmund, Knauerstraße 30
Beatus, Jakob, Zeltnerstraße 30	Grünbaum, Isaak, Fürtherstraße 22
Benjamin, Hermann, Dietzstraße 1	Grünbaum, Moses, Kraußstraße 3
Berger, David, Rothenburgerstraße 39a	Gugenheimer, Dr. Daubine, Hirtengasse 4
Berger, Lamel, Heugäßchen 2	Gugenheimer, Konrad, Hirtengasse 4
Bernet, Julius, Zufuhrstraße 8	Guldman, Josef [Schlageterplatz 16]
Birnbaum, Frieda, Dennerstraße 2	Guldman, Justin, Schlageterplatz 16
Bodenheimer, Sally, Plobenhofstraße 6	Günther, Julius, Kopernikusplatz 17
Bonné, Felix, Petzoltstraße 10	Gutmann, Adolf, Regensburgerstraße 26
Bonné, Martin, Petzoltstraße 10	Gutmann, Benno, Zeltnerstraße 27
Bonné, Walter, Zufuhrstraße 20	Gutmann, Seligmann, Dietzstraße 1
Braude, Alfred, Kraußstraße 8	Habermann, Philipp, Königstraße 12
Braun, Adolf, Bauerngasse 18	Halle, Max, Burgschmietstraße 44
Bühler, Jakob, Weidenkellerstraße 4	Halle, Moses, Bärenschanzstraße 45
Bühler, Sally, Tafelhofstraße 32	Heinsfurter, Frau [?], Findelwiesenstraße 21
Bulka, Isaak, Hirtengasse 7	Herz, Dr. Richard, Fürtherstraße 27
Cohn, Hugo, Landgrabenstraße 4	Herz, Hermann, Adlerstraße 33
Eibeschutz, David, Schottengasse 1	Herz, Julius, Fürtherstraße 27
Eibeschutz, Salomon, Schottengasse 1	Herzberg, Isidor, Knauerstraße 25
Einhorn, Arthur, Rudolfstraße 29	Hess, Regina, Flaschenhofstraße 5
Einstädter, Robert, Kraußstraße 3	Heumann, Emil, Bauerngasse 29
Elkan, Julius, Zeltnerstraße 26	Heumann, Martin, Schwabacherstraße 55
Engel, Heinrich, Bahnhofstraße 41	Hichenberg, Adolf, Fürtherstraße 34
Falk, Dr. Arthur, Fürtherstraße 23	Hirsch, Edmund, Solgerstraße 17
Farnrog, Martin, Merckelsgasse 5	Höchster, Friedrich, Zufuhrstraße 25
Feuchtwanger, Dr. Leo, Hefnersplatz 10	Hofmann, Cornelia, Harmoniestraße 11
Feuchtwanger, Leopold, Bärenschanzstraße 45	Holles, Jakob, Eberhardshofstraße 5b
Feuchtwanger, Lina, Petzoltstraße 14	Hutzler, Hermann, Wiesenstraße 5
Feuchtwanger, Sally, Sandstraße 25	Joelsohn, Louis, Solgerstraße 22
Figner, Emmy, Sandstraße 25	Joelsohn, Moritz, Keßlerstraße 6
Flamm, Ernst, Bauerngasse 21	Jung, Jakob, Zeltnerstraße 27
Flamm, Leopold, Bauerngasse 21	Kahn, Eduard, Blumenthalstraße 4
Fleischmann, Josef, Kraußstraße 9	Kahn, Jakob, Heideloffstraße [?]
Frankfurt, Herz, Essenweinstraße 7	Kahn, Leopold, Fürtherstraße 12

Kalter, Abraham, Ziegelgasse 56
 Katz, Chaim, Fürtherstraße 2
 Katz, Josef, Bruckwiesenstraße 26
 Katzenberger, David, Frommannstraße 19
 Katzenberger, Leo, Praterstraße 23
 Katzenberger, Max, Praterstraße 23
 Kaufmann, Henry, Köhnstraße 34
 Kaufmann, Simon, Knauerstraße 30
 Kaumheimer, Max, Bauerngasse 36
 Kellermann, Aaron, Petzoltstraße 10
 Klein, Dr. [Arnold Abraham], Bauerngasse 36
 Klugmann, Alfred, Hirtengasse 9
 Klugmann, Moritz, Bleichstraße 12
 Kohlmeier, Siegfried, Knauerstraße 25
 Kohn, Adolf, Josephsplatz 20
 Kohn, Jette, Albrecht-Dürerstraße 19
 Kohn, Kosman, Schweinauerstraße 59
 Kohn, Ludwig, Hochstraße 7
 Korngold, Max, Frauentormauer 94
 Korngold, Paul, Frauentormauer 94
 Kort, Hermann, Schlageterplatz 16
 Kort, Salo, Schlageterplatz 16
 Kuschnerow, Moritz, Klaragasse 5
 Lamm, Moritz, Heideloffstraße 25
 Langer, Auguste, Fürtherstraße 12
 Latte, Dr. [Baruch], Allersbergerstraße 61
 Laub, Alfred, Dennerstraße 5
 Levi, Leo, Martin-Richterstraße 13
 Levi, Max, Humboldtstraße 83
 Levin, Dr. Martin, Fürtherstraße 13
 Lieber, Josef, Schottengasse 5
 Löwenstein, Betty, Josephsplatz 8
 Löwenstein, Siegfried, Brunnengasse 5
 Löwy, Nathan, Knauerstraße 24
 Maier, Nathan, Sandstraße 22
 Maier, Rosalie, Gostenhofer Hauptstraße 58
 Maier, Rose, Knauerstraße 17
 Mansbach, Dr. Regina, Essenweinstraße 8
 Margulies, Leopold, Rietschstraße 1
 Margulies, Simon, Rietschstraße 1
 May, Gustav, Spittlertorgraben 19
 May, Philippine, Sandstraße [?]
 Mayerfeld, Max, Eilgutstraße 7
 Meyer, Ignatz, Siegfriedstraße 17
 Meyer, Sabine, Bucherstraße 44
 Mosbacher, Dr. [Emil], Rothenburgerstraße 19
 Mosbacher, Hugo, Großweidenmühlstraße 2
 Mühlhauser, Jakob, Wilhelm-Spaethstraße 28
 Münz, Adolf, Gostenhofer Hauptstraße 50
 Münz, Bernhard, Steinbühlerstraße 9
 Münz, Meta, Knauerstraße 9
 Nebel, Ludwig, Jakobstraße 12
 Neuburger, Josef, Fürtherstraße 14
 Neuburger, Karl, Karlstraße 4
 Neufeld, David, Fürtherstraße 23
 Neufeld, Eva, Fürtherstraße 23
 Neumann, David, Jamnitzerstraße 11
 Neumark, Jakob, Adlerstraße 33
 Neustädter, Josef, Tafelhofstraße 26
 Nußbaum, Berthold, Hirtengasse 9
 Oppenheimer, Max, Fürtherstraße 67
 Orbach, Salomon, Eberhardshofstraße 5
 Pfifferling, Meier, Königstraße 72
 Plaut, Benno, Zufuhrstraße 6
 Plessner, Leo, Glockendonstraße 6
 Plessner, Wolf, Glockendonstraße 6
 Quittner, Anton, Steinbühlerstraße 17
 Rieß, L., Färberplatz 3
 Rosenbaum, Semi, Veilodterstraße 9
 Rosenblatt, Dr. Martin, Schreyerstraße 23
 Rosenblatt, Frau [?], Hochstraße 18
 Rosenblatt, Lina, Zufuhrstraße 6
 Rosenfeld [?], Hochstraße 19
 Rosenfelder [?], Zufuhrstraße 6
 Rosenthal, Max, Essenweinstraße 6
 Rothschild, Theodor, Kraußstraße 7
 Rumstein, Moses, Eberhardshofstraße 5
 Scherer, Josef, Mittlere Kanalstraße 1a
 Schloß, Edmund, Webersplatz 7
 Schloß, Jakob, Blumenthalstraße 4
 Schloß, Rosalie, Kraußstraße 9
 Schloßberger, E., Hochstraße 8
 Schloßberger, S[iegfried], Knauerstraße 25
 Schmidt, Justin, Dovestraße 5
 Schneeberg, Simon, Ammanstraße 8
 Schönberger, Max, Vordere Ledergasse 12
 Schönfeld, Justin, Hessestraße 18
 Schwarz, Arthur, Steinbühlerstraße 30
 Schwarz, Helene, Sandstraße 25
 Schwarz, Justin, Steinbühlerstraße 30
 Schwarz, Rosa, Ehrmannstraße 2
 Saemann, Jacob, Volkmannstraße 9
 Sichel, Julius, Camerariusstraße 5
 Sommer, Dr., Hefnersplatz 8
 Spiro, Kalman, Kraußstraße 3
 Stark, Justin, Leonhardstraße 13
 Stein, Alois, Breitegasse 58
 Steinfeld, Isaak, Petzoltstraße 9
 Stern, Berthold, Marienstraße 6
 Stern, Fritz, Arminiusstraße
 Stern, Meier, Hochstraße 6
 Stern, Nathan, Melanchthonplatz 11

Stern, Robert, Hochstraße 7	Weil, Josef, Breitegasse 83
Stiefel, David, Knauerstraße 17	Weil, Sali, Breitegasse 83
Stoll, Max, Bulmannstraße 30	Weinheber, Ludwig, Ziegelgasse 43
Strauß, Aaron, Fürtherstraße 17a	Weinschenk, Ignatz, Sandstraße 22
Sturm, Sender, Kieselbergstraße	Weinschenk, Jakob, Weidenkellerstraße 4
Sulzbacher, Hirsch, Solgerstraße 17	Willner, Ida, Bauerngasse 20
Tachauer, Prof., Dillherrstraße 7a	Willner, Philipp, Bauerngasse 20
Tessler, Jakob, Fürtherstraße 94	Wilpret, Moses, Knauerstraße 27
Theilheimer, Ludwig, Scheurlstraße 20	Wißmann, Hirsch, Hirtengasse 3
Theilheimer, Rosa, Scheurlstraße 20	Wolf, Jakob, Knauerstraße 9
Uhlfelder, Karolina, Camerariusstraße 8	Wolinski, Melech, Allersbergerstraße 59
Uhlfelder, Ludwig, Hochstraße 33	Wolkenfeld, Moritz, Fürtherstraße 22
Uhlfelder, Willy, Hochstraße 15	Wollenreich [?], Schreyerstraße 23
Vorchheimer, Viktor, Adlerstraße	Wollner, Heinrich, Kraußstraße 9
Waldmann, Sali, Wiesenstraße 5	Zahn, Sigmund, Bärenschanzstraße 61
Warburg, Dr. Harry, Allersbergerstraße 62	Zimmerlinski, Aaron, Christoph-Weißstraße 17
Weglein, Leo, Spittlertorgraben 19	Zuckermann, Abraham, Am Maxfeld 3
Weglein, Sally, Johannisstraße 5	Zuckermann, Moritz, Am Maxfeld 3
Weil, Dr. Max, Dietzstraße 1	

Verwendete Quellen und Literatur

- Einwohnerbuch der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg 1941.
- Gerhard *Jochem*: Mitten in Nürnberg. Nürnberg 1998.
- Johannes *Maier*, Peter *Schäfer*: Kleines Lexikon des Judentums. Stuttgart 1981.
- Arnd *Müller*: Geschichte der Juden in Nürnberg 1146 - 1945. Nürnberg 1968.
- Meier *Schwarz*: Gedenkschrift der *Adas Israel* Nürnberg anlässlich der Einweihung der Synagoge vor 100 Jahren und ihrer Zerstörung in der Pogromnacht vor 64 Jahren. Jerusalem 2002.
- Stadtarchiv Nürnberg (Hg.): Schicksal jüdischer Mitbürger in Nürnberg 1933 - 1945. Nürnberg 1985.
- Stadtarchiv Nürnberg: GSI 144 Sonderaufbereitung der Volkszählung 1939, Liste für den Stadtkreis Nürnberg.
- Joseph *Walk*: Kurzbiographien zur Geschichte der Juden 1918 - 1945. München, New York, London, Paris 1988.

Index*

Home*